

Empfehlung zur Durchführung der Grundimmunisierung und Auffrischimpfung bei unterschiedlichen Impfanamnesen und nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion bei Immungesunden

SARS-CoV-2-Infektions- bzw. COVID-19-Impfanamnese			Weiteres Vorgehen	
1. Ereignis	2. Ereignis	3. Ereignis	Grundimmunisierung	Auffrischimpfung <sup>1,4</sup>
SARS-CoV-2-Infektion	–	–	bei PCR-Nachweis <sup>1</sup> 1 Impfstoffdosis in der Regel 3 Monate <sup>2</sup> nach Infektion bei serologischem Nachweis <sup>1</sup> 1 Impfstoffdosis im Abstand von $\geq 4$ Wochen zur Labordiagnose	<b>12- bis 17-Jährige:</b> Comirnaty (30 $\mu$ g) in einem Abstand von 3–6 Monaten  <b><math>\geq 18</math>-Jährige:</b> Comirnaty (30 $\mu$ g) oder Spikevax (50 $\mu$ g) ( $\geq 30$ -Jährige) im Abstand von in der Regel 3 Monaten zur vorangegangenen Impfstoffdosis oder zur vorangegangenen Infektion (je nachdem, welches Ereignis zuletzt aufgetreten ist)
SARS-CoV-2-Infektion	1. Impfstoffdosis $\geq 4$ Wochen (serologische Diagnose) bzw. $\geq 3$ Monate <sup>2</sup> (PCR-basierte Diagnose <sup>1</sup> ) nach Infektion	–	keine weitere Impfstoffdosis zur Grundimmunisierung notwendig	
SARS-CoV-2-Infektion	1. Impfstoffdosis $\geq 4$ Wochen (serologische Diagnose) bzw. $\geq 3$ Monate <sup>2</sup> (PCR-basierte Diagnose <sup>1</sup> ) nach Infektion	2. Impfstoffdosis		
1. Impfstoffdosis	SARS-CoV-2-Infektion $< 4$ Wochen nach Impfung	–	bei PCR-Nachweis <sup>1</sup> 1 Impfstoffdosis in der Regel 3 Monate <sup>2</sup> nach Infektion bei serologischem Nachweis <sup>1</sup> 1 Impfstoffdosis im Abstand von $\geq 4$ Wochen zur Labordiagnose	

1. Impfstoffdosis	SARS-CoV-2-Infektion $\geq$ 4 Wochen nach Impfung	–	keine weitere Impfstoffdosis zur Grundimmunisierung notwendig	
1. Impfstoffdosis	2. Impfstoffdosis	SARS-CoV-2-Infektion <sup>5</sup>		

Quelle: RKI – Epidemiologisches Bulletin 7, Stand 15.02.2022 ([https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/Ausgaben/07\\_22.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/Ausgaben/07_22.pdf?__blob=publicationFile))

<sup>1</sup> Der Nachweis einer gesicherten, durchgemachten SARS-CoV-2-Infektion kann durch direkten Erregernachweis (PCR) zum Zeitpunkt der Infektion oder durch den Nachweis von spezifischen Antikörpern erfolgen, die eine durchgemachte Infektion beweisen. Die labordiagnostischen Befunde sollen in einem nach der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (RiLiBÄK) arbeitenden oder nach DIN EN ISO 15189 akkreditierten Labor erhoben worden sein.

<sup>2</sup> Impfung bereits ab 4 Wochen nach dem Ende der COVID-19-Symptome möglich (s. o.)

<sup>3</sup> Für vorerkrankte Kinder im Alter von 5–11 Jahren soll eine Auffrischimpfung im Abstand von  $\geq$  6 Monaten zur Grundimmunisierung verabreicht werden.

<sup>4</sup> Für die Auffrischimpfung soll möglichst der mRNA-Impfstoff verwendet werden, der bei der Grundimmunisierung zur Anwendung kam. Wenn dieser nicht verfügbar ist, kann bei  $\geq$  30-Jährigen der jeweils andere mRNA-Impfstoff verwendet werden. Die STIKO betrachtet in der Altersgruppe  $\geq$  30 Jahre die beiden mRNA-Impfstoffe als gleichwertig.

<sup>5</sup> Tritt die SARS-CoV-2-Infektion in einem Abstand von  $\geq$  3 Monaten nach der vorangegangenen Impfstoffdosis auf, ist bis auf Weiteres keine Auffrischimpfung notwendig.